



Fragenbogenkatalog zur Reifegradmessung

(Version: Fragenkatalog_Abnahmetest_v.2.0.0.docx)

Anleitung:

Um die Reifegradmessung durchzuführen, müssen die folgenden Fragen beantwortet werden. Es darf für jede Frage nur eine Antwort ausgewählt bzw. angekreuzt werden.

Zu jeder Antwortmöglichkeit finden Sie die entsprechende Punktezahl in der rechten Spalte der jeweiligen Tabelle. Um die Gesamtpunkte zu bestimmen, müssen die Punkte der jeweiligen Fragen addiert werden. In der untenstehenden Tabelle kann der Reifegrad anhand der Gesamtpunkte bestimmt werden.

Aber Achtung: Liegt die Punktezahl bei einer oder mehreren Fragen unter der angestrebten Stufe, ist der Reifegrad noch nicht erreicht und es muss zunächst an diesen Stellen nachgebessert werden. Unter der Reifegradmesstabelle finden Sie die verschiedenen Verbesserungsvorschläge, die zum Erreichen des nächsten Reifegrades notwendig sind.

Teststufe „Abnahmetest“

Frage 1		
Wie werden die Testaktivitäten bei dieser Teststufe durchgeführt?		
<input type="radio"/>	Der Testprozess besteht aus Ad-hoc-Aktivitäten. Die Fachabteilungen werden bei Bedarf um Unterstützung gebeten.	0
<input type="radio"/>	Alle wichtigen Aktivitäten des Testprozesses werden geplant und durchgeführt. Die Fachabteilungen werden frühzeitig in die Planung einbezogen.	1
<input type="radio"/>	Die Aktivitäten des Testprozesses werden gemeinsam mit der Fachabteilung priorisiert, damit es zu einem günstigeren Kosten-Nutzung-Verhältnis kommt.	2
<input type="radio"/>	Der erreichte Zustand des Testprozesses wird gepflegt, analysiert und sich ändernden Erfordernissen stetig angepasst.	3

Frage 2		
Ist eine Dokumentation der Testdurchführung und der Ergebnisse vorhanden?		
<input type="radio"/>	Keine oder nur rudimentäre Dokumentation	0
<input type="radio"/>	Ja, in einem Werkzeug (z.B. MS Word, Excel) werden die Informationen zum Fortschritt festgehalten.	1
<input type="radio"/>	Ja, mit Werkzeugunterstützung (z.B. Jira und Zephyr) wird jede Testdurchführung vollständig dokumentiert.	2
<input type="radio"/>	Ja, werkzeuggestützt werden alle Abweichungen den Testfällen und somit den Anforderungen zugeordnet. Die Daten können für Berichte automatisiert per Knopfdruck ermittelt werden. Die bidirektionale Rückverfolgbarkeit ist sichergestellt.	3

**Frage 3**

Sind Akzeptanz- bzw. Abnahmekriterien vorhanden, anhand derer die Anforderungen geprüft werden?

<input type="radio"/>	Keine oder nur rudimentäre	0
<input type="radio"/>	Ja, die Erreichung der Abnahmekriterien wird in regelmäßigen Klärungsterminen überprüft.	1
<input type="radio"/>	Ja und die Erreichung der Kriterien wird priorisiert nach Risikoklassen überprüft.	2
<input type="radio"/>	Ja und es erfolgt eine ständige Überprüfung und Verbesserung des Vorgehens.	3

Frage 4

Sind die früheren Teststufen ("Komponententest", "Integrationstest" und "Systemtest") abgeschlossen?

<input type="radio"/>	Nein, mehrere Aufgaben sind noch offen (wurden nicht abgenommen)	0
<input type="radio"/>	Ja, die früheren Teststufen sind abgeschlossen. Es werden allerdings noch letzte offene Punkte mit geringer Kritikalität abgeschlossen.	1
<input type="radio"/>	Ja, alle früheren Teststufen sind vollständig abgeschlossen.	2
<input type="radio"/>	Ja, alle früheren Teststufen sind abgeschlossen und es liegen alle abgenommenen Abschlussberichte vor.	3

Frage 5

Gibt es definierte, abnahmerelevante Metriken zum Status des Testfortschritts und Ergebnis der Testdurchführung?

<input type="radio"/>	Nein	0
<input type="radio"/>	Ja, die Metriken wurden mit dem Fachbereich definiert, werden gezählt und erfasst	1
<input type="radio"/>	Ja, die Metriken wurden mit dem Fachbereich definiert und können aus dem Testwerkzeug automatisch generiert werden.	2
<input type="radio"/>	Ja, die Metriken werden automatisch generiert und durch Dashboards grafisch untermauert.	3

**Frage 6**

Ist Durchführung von nicht-funktionalen Tests (z.B. Last- und Performanztest, Stresstest usw.) Teil des Abnahmevorgangs?

<input type="radio"/>	Nein	0
<input type="radio"/>	Ja, Last- und Performanztest werden separat zu den funktionalen Abnahmetests betrachtet.	1
<input type="radio"/>	Ja, zusätzlich zu den Last- und Performanztest werden weitere separate nicht-funktionale Test, wie z.B. Usability Tests, Pentests in die Betrachtung aufgenommen.	2
<input type="radio"/>	Die Einbeziehung der nicht-funktionalen Tests wird stetig überprüft und kontinuierlich verbessert.	3

Frage 7

Werden die Abnahmetestfälle nach ihren Risikoklassen priorisiert?

<input type="radio"/>	Nein, Risikoklassen sind nicht definiert.	0
<input type="radio"/>	Risikoklassen wurden definiert und den Testfällen zugeordnet. Einen Einfluss auf die Testdurchführung haben sie nicht, sie werden für die priorisierte Fehlerbehebung genutzt.	1
<input type="radio"/>	Die Risikoklassen werden für die Testdurchführung genutzt und helfen, die Testaufwände zu steuern.	2
<input type="radio"/>	Die Risikobetrachtung wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und gegebenenfalls angepasst.	3

Frage 8

Wird das Prinzip des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses verfolgt?

<input type="radio"/>	Das Prinzip des KVP wird nicht umgesetzt.	0
<input type="radio"/>	Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch stetige Plananpassung umgesetzt.	1
<input type="radio"/>	Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess bezieht die Ressourcensituation mit ein (Geld, Zeit, Personal).	2
<input type="radio"/>	Regelmäßige Reviews und Retrospektiven sowie die ständige Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden stellen sicher, dass der KVP gelebt wird.	3

Punktestand:

„Reifegradmessung-Tabelle“:

Punkte	Reifegrad
0 – 7	Initial
8 – 15	Kontrolliert
16 – 23	Effizient
24	Optimierend

QSWK- Reifegrad: <https://wiki.zssi.bva.in.bund.de/x/849SAQ>



Verbesserungsvorschläge:

von „Initial“ zu „Kontrolliert“

Um sich auf den nächsten Reifegrad zu verbessern, müssen die Kontrollpunkte des Reifegrads "Kontrolliert" erfüllt sein. Diese umfassen insbesondere die Planung, Design und Ausführung der Tests.

- Planen Sie frühe Klärungstermine zur Vermeidung von unterschiedlichem Verständnis für die Testbasis.
- Binden Sie die Anwender aus den Fachabteilungen regelmäßig im Rahmen von Begutachtungen in den Entwicklungsprozess ein.
- Reservieren Sie Testraum und -rechner, falls diese benötigt werden.
- Planen Sie einen Reviewprozess für die Abnahmetestfälle mit den Fachabteilungen und Dienstleistern.
- Definieren Sie klare Akzeptanz- und Abnahmekriterien für diese Teststufe. Sie startet erst nach Abschluss der früheren Teststufen ("Komponententest", "Integrationstest" und "Systemtest")
- Nicht-funktionale Tests und deren Ergebnisse lassen Sie in die Betrachtung einfließen.
- Durch die frühzeitige Planung der Ressourcen aus dem Betrieb und Fachbereich sorgen Sie für eine angemessene Priorisierung der Abnahmetests.
- Kommunizieren Sie die Testergebnisse regelmäßig zur Steuerung an die Projektleitung.
- Verwenden Sie ein Testwerkzeug, welches die bidirektionale Rückverfolgbarkeit über einheitliche IDs zwischen Testfällen und Anforderungen ermöglicht.
- Suchen Sie die rechtzeitige Abstimmung mit dem Betriebsdienstleister zur Klärung der Bereitstellung produktionsnaher Testumgebungen.

von „Kontrolliert“ zu „Effizient“

Um den Reifegrad „Effizient“ zu erlangen, müssen die zuvor erreichten Kontrollpunkte sowie diejenigen aus der Stufe „Effizient“ erfüllt sein:

- Nutzen Sie die Methode des Risikobasierten Testens für einen zielgerichteten Einsatz der knappen Ressourcen.
- Verwenden Sie automatisierte Smoke Tests zur effizienten Prüfung der Einsatzfähigkeit der bereitgestellten Testumgebung.
- Durch Nutzen des vollen Funktionsumfangs des Testwerkzeugs lassen Sie sich automatisierte Dashboards oder Exporte in definierte Vorlagen inkl. grafischer Darstellungen erstellen.

von „Effizient“ zu „Optimierend“

Um in den nächsten Reifegrad „Optimierend“ zu gelangen, müssen die zuvor erreichten Kontrollpunkte kontinuierlich verbessert und folgende Punkte ergänzt werden:

- Erstellen Sie eine Matrix, mit der die Fachbereiche nachvollziehen können, welche Testmaßnahmen die einzelnen Qualitätsmerkmale überprüfen.
- Sorgen Sie für ein ständiges Reporting und die Rückkopplung der Befunde an die Projektleitung und den Kunden.
- Etablieren Sie einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess